

Jahrestätigkeitsbericht

Laut § 3a (4) Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz berichten die Gremien der Seniorenmitwirkung der zuständigen Verwaltung über ihre Tätigkeit jährlich in geeigneter Form. Für den Landessenorenbeirat Berlin (LSBB) ist dies in der 18. Wahlperiode die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Darüber hinaus ist der vorliegende Jahrestätigkeitsbericht im Internet www.ue60.berlin → Landessenorenbeirat Berlin abrufbar.

Kontakt

Landessenorenbeirat Berlin
Neues Stadthaus
Parochialstr. 3
10179 Berlin
Telefon 030/9018-24389

www.landessenorenbeirat-berlin.de

Die Landessenorenmitwirkungsgremien des Landes Berlin wurden gemeinsam mit Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe(n)
AGH	Abgeordnetenhaus von Berlin
BerISenG	Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz
kom*zen	Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe
LL	Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
LSBB	Landessenorenbeirat Berlin
LSBB AG	Arbeitsgruppe(n) des LSBB
LSV	Landessenorenvertretung Berlin
MdA	Mitglied des AGH
SenIAS	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
SenGPG	Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
SenJVA	Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
SenUVK	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
SenSW	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Stellv.	Stellvertreter/in
SV	Bezirkliche Seniorenvertretung/en
WP	Wahlperiode

1 Arbeitsgrundlage

Auf der Grundlage des BerlSenG wurde der Landesseniorenbeirat im Land Berlin für die Dauer der 18. Wahlperiode des AGH berufen. Er konstituierte sich am 24.05.17. Die Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik, veröffentlicht im August 2013, geben Orientierung für die inhaltliche Ausgestaltung des Engagements.

2 Zusammensetzung

Der LSBB besteht aus 25 Mitgliedern und setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden der 12 bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) und 12 Vertretern aus Organisationen, Verbänden, Vereinen und Institutionen, die auf Vorschlag des LSBB zur Berufung empfohlen wurden, sowie einer vom für Senioren zuständigen Mitglieds der Berliner Senats berufenen Vertreters des Kompetenzzentrums, das sich in Berlin für die Belange der Senioren mit Migrationshintergrund im Sinne des § 2 des Partizipations- und Integrationsgesetzes einsetzt. Jedes LSBB Mitglied kann mit Zustimmung der Herkunftsinstitution eine Stellvertretung für die Teilnahme am Plenum schriftlich benennen.

LSBB Mitglieder

1. Arbeiterwohlfahrt LV Berlin e. V. - Rainer Michael Lehmann
2. Berliner Mieterverein e. V. - Wibke Werner
3. Der PARITÄTISCHE Berlin - Dr. Oliver Zobel
4. Deutscher Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg - Winfried Lätsch
5. Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz - Ingrid Koch
6. Landessportbund Berlin e. V. - Gabriele Wrede
7. Schwulenberatung Berlin gGmbH - Dr. Marco Pulver
8. SoVD Sozialverband Deutschland LV Berlin e. V. - Hans Buchholz
9. Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg - Bernd Heinig
10. Sozialwerk Berlin e. V. - Peter Stawenow
11. Unionhilfswerk LV Berlin e. V. - Annelies Herrmann
12. Volkssolidarität LV Berlin e. V. - Eveline Lämmer
13. SV Charlottenburg-Wilmersdorf - Jens Friedrich
14. SV Friedrichshain-Kreuzberg - Dr. Dieter Kloß
15. SV Lichtenberg - Renate Mohrs (bis 03.05.2018) Gunar Klapp (vom 03.05.2018 an)
16. SV Marzahn-Hellersdorf - Marion Koehler (bis 08.05.2018) Petra Ritter (vom 08.05.2018 an)
17. SV Mitte - Elke Schilling (bis 30.06.2018) Elisabeth Graff (vom 07.11.2018 an)
18. SV Neukölln - Erwin Bender
19. SV Pankow - Dr. Gisela Grunwald
20. SV Reinickendorf - Bernd Merken (bis 2.10.2018) Bernd Gellert (vom 18.10.2018)
21. SV Spandau - Karl-Heinz Klocke
22. SV Steglitz-Zehlendorf - Dr. Elmar Krause
23. SV Tempelhof-Schöneberg - Heidi Kloor
24. SV Treptow-Köpenick - Dr. Johanna Hambach
25. kom*zen - Dr. Nadia Nagie

3 Arbeitsschwerpunkte 18. Wahlperiode

Der LSBB hat am 19.07.17 für die 18. Wahlperiode Arbeitsschwerpunkte beschlossen und wird unter Berücksichtigung der Diversität im Alter sich den folgenden Themen widmen:

Wohnen im Alter, u. a. um die Liegenschafts- und Wohnraumpolitik als Teil der Daseinsvorsorge zu stärken; den Mangel an preisgünstigen Wohnraum zu reflektieren, um Ansprüche an die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und private Investoren zu definieren; den Mieterschutz zu stärken.

Verkehr und Mobilität im Alter, u. a. um den Ausbau und die Qualität im Berliner ÖPNV kritisch zu begleiten; Anforderungen an die Nahverkehrsplanung in Folge der Gesundheits- und Lebensqualitätsbedürfnisse von Senioren in der wachsenden Stadt zu thematisieren und den Weg zu einem vollständig barrierefreien ÖPNV zu ebnet; Möglichkeiten neuer Technologien sinnvoll und im Einklang mit den Mobilitätsbedürfnissen der Berliner einzusetzen; die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und die Fußgänger-Strategie konsequent umzusetzen; ein Sofortprogramm zur Erhöhung der Barrierefreiheit im Straßenraum zu unterstützen; den Ausbau der Mobilitätshilfedienste zu erreichen.

Gesundheit älter werdender Menschen, u. a. um die Gesundheitspolitik als Querschnittsaufgabe kritisch zu begleiten und somit Planungen und Vorhaben in allen Senatsbereichen auf ihre gesundheitlichen Auswirkungen hin prüfen zu lassen; die gesundheitliche Versorgung als eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge festzuschreiben; den Öffentlichen Gesundheitsdienst bei Prävention und Gesundheitsförderung zu stärken; die Gesundheitsplanung sozialräumlich zu betrachten.

Pflege im Alter, u. a. um sich an einem Dialogprozess zum Thema „Pflege 2030“ zu beteiligen, die Um- bzw. Fortsetzung bestehender Strategien und Landesinitiativen wie „80plus – gesundheitliche und pflegerischer Versorgung hochaltriger Menschen“ und „Für ein gutes Leben im Alter in Berlin“ kritisch zu begleiten; das Wohnteilhabegesetz weiterzuentwickeln; einen Rechtsanspruch auf flexible Tages- und Nachtpflegeangebote zu sichern; die Vielfalt der Lebensstile bei Pflegeangeboten zu sichern; Initiativen einer solidarischen Bürgerversicherung in Pflege und bei Gesundheit zu unterstützen.

§ 71 SGB XII Altenhilfe, u. a. sollen Leistungen der Altenhilfe auf eine solide gesetzliche und finanzielle Grundlage gestellt werden, um sie verlässlich zu sichern und zu organisieren.

4 Arbeitsweise des LSBB

Gemäß BerlSenG tagte der LSBB regelmäßig. Wie in der Geschäftsordnung festgelegt, trafen sich die Mitglieder alle zwei Monate. Zusätzlich nahmen Gäste sowie fakultativ die LSBB Stellvertretenden an den Plenarsitzungen teil. Tagungsort war das Käte-Tresenreuter-Haus. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren Berichte aus dem Vorstand und von den Fachsprechern, aus den Arbeitsgruppen, aus den Senatsverwaltungen, aus der LSV sowie aus den bezirklichen Seniorenvertretungen und den Seniorenorganisationen im LSBB. Die Leitlinien (LL) der Berliner Seniorenpolitik bestimmten die inhaltlichen Schwerpunkte der Mitgliederversammlungen unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen. Die Plenen werden vom Vorstand vorbereitet, der dazu monatlich zusammentraf. Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes waren

- Vorsitzende - Eveline Lämmer (Volkssolidarität LV Berlin e. V.)
- Stellvertreterin - Gabriele Wrede (Landessportbund Berlin e. V.)
- Finanzangelegenheiten - Peter Stawenow (Sozialwerk Berlin e.V.)
- Schriftführerin - Heidi Kloor (SV Tempelhof-Schöneberg)
- qua Amt - Dr. Johanna Hambach (Vorsitzende LSV; SV Treptow-Köpenick).

Am 25.09.2018 lud der LSBB Vorstand den LSV Vorstand ein, um gemeinsame Vorschläge für mögliche Veränderungen an der Veranstaltung "Senioren debattieren im Parlament" zu beraten. Es gab am 10.10.2018 eine außerordentliche Vorstandssitzung zum Erhalt der gemeinsamen Geschäftsstelle der Landessenorenmitwirkungsgremien, an der die LSBB Vorsitzende, der LSBB Finanzverantwortliche, die LSV Vorsitzende und die Leiterin der Geschäftsstelle teilnahmen. Weitere Treffen in der Sache folgten.

Die Fachsprecher für

- Wohnen im Alter: Dr. Hans-Ulrich Litzner (Stellv. LSBB)
- Gesundheit und Pflege im Alter: Dr. Oliver Zobel und Dr. Gisela Grunwald (Mitglieder LSBB)
- §71 SGB XII: Dr. Johanna Hambach und Peter Stawenow (Mitglieder LSBB)
- Verkehr und Mobilität im Alter: Herbert Probst (Stellv. LSBB)
- (18.07.2018) die Belange Älterer mit Migrationserfahrungen: Dr. Nadia Nagie (Mitglied LSBB)

machten auf Handlungsbedarfe aufmerksam und brachten Stellungnahmen und Empfehlungen als Beschlussanträge in das Plenum ein.

2018 waren folgende LSBB AG tätig:

- AG § 71 SGB XII – Pflicht statt Freiwilligkeit
- AG Konzept Öffentliche Toiletten im Land Berlin
- AG Fortschreibung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
- AG Bauen, Wohnen, Wohnumfeld
- AG Verkehr und Mobilität im Alter
- AG Gesundheit und Pflege im Alter.

Folgende Schwerpunkte fanden in den Mitgliederversammlungen Berücksichtigung:

17.01.2018 | Auf dem Weg: Mobilitätsgesetz

21.03.2018 | Zwischenbilanz Seniorenpolitik

16.05.2018 | Platz und Raum für ältere Menschen im digitalen Berlin, der wachsenden Stadt

18.07.2018 | Eigenständig leben im Alter, auch älter als 80 Jahre

19.09.2018 | Situation älterer Menschen mit Migrationshintergrund – eine Zwischenbilanz zur senienpolitischen Leitlinie 13 „Ältere Migrantinnen und Migranten“

21.11.2018 | § 71 SGB XII als Pflichtaufgabe !?

Gemäß der Leitlinie 1 der Berliner Seniorenpolitik erfüllten die Landessenorenmitwirkungsgremien Qualifizierungsbedarfe der Mitglieder. Angebote der Weiterbildung waren 2018 (Auswahl):

08.02.2018 | Hinweise zur Datenschutzgrundverordnung ab 25.05.2018 per E-Mail

11.04.2018 | LSBB-LSV-Workshop-Reihe „Wissen sichern“ in der Geschäftsstelle | Unser BerlSenG – was bedeutet was – Möglichkeiten und Grenzen?

15.08.2018 | LSBB-LSV-Workshop-Reihe „Wissen sichern“ in der Geschäftsstelle | Teambildung – was tun, wenn jede*r das eigene Thema für das wichtigste hält?

29.09.2018 | Externe Weiterbildung Senienpolitischer Ratschlag „LINKE Politik für die Sicherung der Teilhabe der älteren Menschen in Berlin“ (Veranstalter: Partei DIE LINKE)

12.10.2018 | Externe Weiterbildung „13. Fachtagung Palliative Geriatrie am 12.10.2018 (Veranstalter: Unionhilfswerk, Teilnahme 2 LSBB Mitglieder, 1 Stellvertreter)

17.10.2018 | LSBB-LSV-Workshop-Reihe „Wissen sichern“ in der Geschäftsstelle | Gespräch mit Politiker*innen, Ansprechpartner*innen in der Verwaltung – selbstbewusst oder Untertan?

Für individuelle Weiterbildungsbedarfe insbesondere zu Arbeitstechniken und PC-Kenntnissen wurde auf Qualifizierungsangebote externer Anbieter verwiesen und deren Inanspruchnahme bei Bedarf finanziell unterstützt. Eine Berliner Delegation besuchte am 29.05.2018 den Deutschen Seniorentag in Dortmund und absolvierte ein intensives wie vielfältiges Tagungsprogramm.

5 Aufgaben

5.1 Beratung des Abgeordnetenhauses von Berlin

Vorstand, Mitglieder sowie AG- bzw. Fachsprecher des LSBB besuchten als Gäste Ausschüsse des AGH bei seniorenrelevanten Themen. Als wertschätzende Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit empfand der LSBB die Einladungen zu Veranstaltungen der Fraktionen des AGH und nahm sie gern an, um seniorenpolitisch wichtige Themen anzusprechen. Ebenso wurde den Einladungen zu Anhörungen gefolgt (Auswahl):

10.09.2018 | Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung | Anhörung „Sicherheit im Straßenverkehr“ (Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende)

17.09.2018 | Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation | Besprechung „Ein Jahr nach den Wahlen zu den Seniorenvertretungen – Erfahrungen und Perspektiven (Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende, Peter Stawenow, LSBB Vorstandsmitglied)

Am 30.05.2018 folgten Vertreter der Landesseniorenmitwirkungsgruppen der Einladung des Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin zur Ausstellungseröffnung „Das Alter in der Karikatur“, die auch anlässlich der jährlichen Veranstaltung „**Senioren debattieren im Parlament**“ am 20.06.2018 besichtigt werden konnte. „Sicher mobil im Alter“: Unter dieser Überschrift konnten ca. 120 Senioren Fragen an den Senat von Berlin und an die Vertreter der Fraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin stellen. Nach einem Grußwort der Landesseniorenmitwirkungsgruppen, in diesem Jahr vorgetragen von der Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung Berlin, gaben die Senatorinnen Elke Breitenbach und Katrin Lompscher sowie Senator Andreas Geisel Antworten zu einer Vielfalt an Themen der Querschnittsaufgabe "Seniorenpolitik". Von den Fraktionen diskutierten die Abgeordneten Ülker Radziwill, Maik Penn, Carola Bluhm, Stefan Ziller, Herbert Mohr und Sebastian Czaja mit. Nach eigenen Angaben hat die Mehrzahl der Senioren teilgenommen, um die Positionen des Senats (80 Prozent) und der Vertreter*innen der Fraktionen (71 Prozent) zu hören. Die Zufriedenheit mit der Veranstaltung konnte 2018 erneut gesteigert werden. Die Mehrheit der Teilnehmenden hat eine informative Veranstaltung erlebt. Im Oktober 2018 schlugen die Landesseniorenmitwirkungsgruppen dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin einen veränderten Ablauf für künftige Veranstaltungen vor. Ziel soll demnach sei, die Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin von Beginn an stärker in die Veranstaltung einzubeziehen sowie diese zugleich zum Dialog der Generationen zu nutzen.

5.2 Beratung des Senats von Berlin

Zu allen Schwerpunkten der Plenen wurden durch die Mitglieder des LSBB Forderungen und Schlussfolgerungen in der Diskussion formuliert. Da an den Plenen des LSBB aufgrund des BerlSenG stets ein Vertreter der für Senioren zuständigen Senatsverwaltung teilnimmt, werden die Ergebnisse der Diskussion sowie die vorgetragenen Alltagserfahrungen direkt an den Senat von Berlin übermittelt.

Gemäß § 7 (1) des BerlSenG stellt die für Senioren zuständige Senatsverwaltung dem LSBB die für die Beraterfunktion des Landes erforderlichen Informationen zur Verfügung. Dazu lud die SenIAS Abteilung Seniorenpolitik den LSBB Vorstand und eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle regelmäßig zu Koordinierungstreffen ein.

Auswahl weiterer Kontakte zwischen LSBB und Senatsverwaltungen:

08.01.2018 | SenIAS | Verteilung der Dokumentation der Thementische der Fachtagung Seniorenpolitische Leitlinien „Älter werden im Kiez“ vom 27.09.17

23.01.2018 | SenGPG | Teilnahme an der 1. Sitzung AG "Profil bezirkliche Altenhilfe-/Geriatriskoordination"

23.01.2018 | SenIAS | Unterstützung der Anerkennung der Grabstätte von Frau Inge Frohnert, vormaliges LSBB Mitglied, als Ehrengrabstätte des Landes Berlin

Ab 01. 2018 | SenIAS | Teilnahme an Auftaktgesprächen zur Fortschreibung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik

20.02.2018 | SenIAS | Beantwortung einer schriftlichen Anfrage aus dem Abgeordnetenhaus von Berlin „Wie divers sind die Landes- und Bezirksbeiräte (sortiert nach Beirat, Anteil Geschlecht, sog. Migrationshintergrund und Behinderung)?“

03.2018 | Koordinierungsstelle Barrierefreies Bauen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | Unterstützung durch die LSBB Arbeitsgruppe "Verkehr und Mobilität im Alter" bei der Bemusterungsfläche Schlossplatz Areal Mitte

27.02.2018 | SenIAS | Vereinbarung an die Senatskanzlei über die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Frau Elke Breitenbach, einen Vorschlag für eine Pressemitteilung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen zu unterbreiten. Im Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2016-2021 heißt es: „Die Koalition wird in Zukunft auch in Berlin den 1. Oktober als Tag der älteren Menschen würdevoll begehen.“ Der Vorschlag wurde am 29.06.2018 vom LSBB zugesandt.

05.03.2018 | SenGPG | Teilnahme an der 2. Sitzung AG "Profil bezirkliche Altenhilfe-/Geriatriskoordination"

21.03.2018 | Teilnahme Workshop Barrierefreiheit im Berliner Nahverkehrsplan 2019-2023.

09.04.2018 | Teilnahme am Stadtforum „Wirtschaft! Wie bleibt Berlin the place to be?“

23.04.2018 | 3. Sitzung der Arbeitsgruppe "Profil bezirkliche Altenhilfe-/ Geriatriskoordination"

24.04.2018 | Forum Nahverkehr | Fortschreibung des Berliner Nahverkehrsplans 2019-2023

03.07.2018 | Teilnahme am Hoffest des Regierenden Bürgermeisters

08.2018 | Stellungnahme zum Referenten-Entwurf eines Landesantidiskriminierungsgesetzes (LADG) für Berlin

02.08.2018 | Center Nahverkehr Berlin | Aufforderung, an der achtwöchigen Beteiligungsphase für den Entwurf des neuen Berliner Nahverkehrsplans für die Jahre 2019 bis 2023 teilzunehmen

08.2018 | SenIAS, SenGPG, Fraktionen des AGH | Information über die Berufung einer LSBB Fachsprecherin für die Belange Älterer mit Migrationserfahrungen und Bitte um Unterstützung des kom*zen bei der Erfüllung seines erweiterten Arbeitsauftrages

12.09.2018 | Begutachtung eines Prototyps der neuen Modultoilettenanlagen

17.09.2018 | SPD AG 60 plus Berlin | Teilnahme am Austausch mit Innensenator Andreas Geisel zu Sicherheitsfragen

18.09.2018 | SenSW | Teilnahme am Stadtforum „Boden! Wem gehört die Stadt?“

18.09.2018 | SenGPG Berliner Bündnis für Altenpflege | Teilnahme an der Veranstaltung „Die Reform der Pflegeberufe – gute Ausbildung gemeinsam gestalten“

02.10.2018 | SenGPG | Teilnahme an der konstituierenden Sitzung des Fachgremiums „Pflege 4.0“ sowie Begleitung der umfangreichen Vorbereitungen dazu

15.10.2018 | SenUVK | Gespräch zum seniorenfreundlichen Fußverkehr

10.2018 | SenIAS | Versand von LSBB Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik

Vertreter des LSBB trafen insbesondere in folgenden Beratungskreisen Mitarbeiter der Senatsverwaltungen regelmäßig zum Austausch:

- SenUVK Mobilitätsbeirat / Dialog Fußverkehr
- Landespflegeausschuss (beratendes Mitglied)
- SenIAS Ressortübergreifende AG Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
- SenGPG „80 plus – Gesundheitliche und pflegerische Versorgung hochaltriger Menschen“ der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, insbesondere Handlungsfeld 7 „Beteiligung und Teilhabe der Bürger“
- Landesgesundheitskonferenz AG Gesundheitsziele für Ältere
- Gesundheit Berlin-Brandenburg AK Altern

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Gemäß § 7 (2) des BerlSenG ist es Aufgabe des LSBB, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Sie wurde als Führungsaufgabe des Vorstands mit Unterstützung der Geschäftsstelle umgesetzt. Mitglieder des Vorstands nahmen an zahlreichen Veranstaltungen der engagierten Stadtgesellschaft sowie an diversen Netzwerktreffen wie im Landesnetzwerk Bürgerengagement „aktiv in Berlin“, der Landesarmutskonferenz (lak), des Berliner Sozialgipfels teil, um das Engagement des Gremiums zu repräsentieren.

Der LSBB veröffentlichte 2018 folgende Stellungnahmen:

17.01.2018 | Fazit LSBB Plenum: Auf dem Weg zum Mobilitätsgesetz

22.03.2018 | LSBB Beschluss: Konkretisierung der Investitionsverpflichtung des Landes in die gesundheitlichen und pflegerischen Versorgungsstrukturen

27.03.2018 | LSBB Stellungnahme zum Entwurf Mobilitätsgesetz (Allgemein, ÖPNV, Radverkehr)

26.04.2018 | Anmerkungen der LSBB AG § 71 SGB XII zur Antwort des Senats zum Thema Altenhilfe

07.05.2018 | Seniorenvorwahl vor einem Jahr - Erfahrungen und Perspektiven

18.07.2018 | 13 Forderungen anlässlich der Digitalisierung der Hauptstadt

10.09.2018 | LSBB Stellungnahme Sicherheit im Straßenverkehr

14.11.2018 | LSBB Grußwort anlässlich der Festveranstaltung „30 Jahre Mobilitätshilfedienste“ im Rathaus Charlottenburg

Der LSBB hat 2018 regelmäßig im Internet unter ue60.berlin über seine Tätigkeit und Rechtsvorschriften, die ältere Menschen besonders betreffen, informiert. Die Seite www.landesseniorenbeirat-berlin.de ist mit dem Infoportal ue60.berlin verlinkt. 2018

wurde eine Vorlesefunktion eingefügt, die die individuelle Nutzung beider Seiten erleichtern soll.

Der LSBB Vorstand beantwortete regelmäßig Presseanfragen. Zudem wurden die folgenden Pressemitteilungen veröffentlicht:

18.01.2018 | Alle Mobilitätshilfedienste erhalten- keinen einstellen!

20.03.2018 | Erste Zwischenbilanz zur Seniorenpolitik

27.04.2018 | LSBB Umfrage: Engagement von und für Senior*innen

21.06.2018 | Konkrete Unterstützung und Hilfe für die von Kündigung bedrohten Menschen in Seniorenheimen

20.07.2018 | Forderungen anlässlich der Digitalisierung der Hauptstadt

27.09.2018 | Miet- oder Lastenzuschuss lassen Sie sich beraten (mit LSV)

Der LSBB setzte die seit dem Jahr 2013 entwickelten Werbe- und Informationsmittel weiterhin ein und aktualisierte sie ggf. in Abstimmung mit der LSV.

Der Internationale Tag der älteren Menschen wurde von den Vereinten Nationen 1990 ausgerufen, um die Teilhabe der Älteren an der Gesellschaft zu sichern. In der 39. Kalenderwoche veröffentlichten die Landesseniorenmitwirkungsgruppen eine Anzeige im Lokalteil der Berliner Woche, um sich gemeinsam bei allen ehrenamtlich aktiven Senior*innen für ihr Engagement im Land Berlin zu bedanken.

Der Gerontologische Salon ist eine gemeinsame Initiative des LSBB und des Sozialpädagogischen Instituts „Walter May“ (SPI). Dort diskutieren Führungskräfte, Mitarbeiter von Senioreneinrichtungen, Senioren mit zukünftigen Altenpflegern sowie Dozenten Erfahrungen und Erkenntnisse zu seniorenrelevanten Themen:

22.02.2018 | Selbstbestimmt Wohnen im Alter – Neue Wohnkonzepte

19.06.2018 | Auswirkungen des Pflegeberufsgesetzes auf die Altenpflege bei wachsender Anzahl von Senior*innen

10.10.2018 | Jung und Alt in der Pflege - Beziehungsarbeit auf Augenhöhe

27.11.2018 | Zukunft der Pflege aus Sicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Darüber hinaus nahmen die Mitglieder der Landesseniorenmitwirkungsgruppen Einladungen an, um über das heutige Altersbild und das Engagement der Landesseniorenmitwirkungsgruppen zu informieren (Auswahl):

20.02.2018 | Elke Schilling, Vorsitzende SV Mitte | Workshop „Bedürfnisse älterer Menschen“ | VKU Verband kommunaler Unternehmen e. V.

10.03.2018 | Eveline Lämmer, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin | 6. Symposium „Sport der Älteren“ | Landessportbünde Berlin und Brandenburg

17.04.2018 | Elke Schilling, Vorsitzende SV Mitte | Gesellschaftlicher Dialog „Ethik & Digitalisierung“ mit Bundesministern Peter Altmaier und Heiko Maas

19.04.2018 | Winfried Lätsch, LSBB Mitglied | Fachausschuss Gesundheit im DGB Bezirksseniorenarbeitskreis Berlin Brandenburg

18.06.2018 | Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende | BANA Gasthörerprogramm TU Berlin – Wohnen und Leben in der Stadt: Seniorenvertretung Berlin

18.09.2018 | Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende | Recht auf Obdach – Fachtag der Landesarmutskonferenz Berlin

14.11.2018 | Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende | Grußwort bei der Festveranstaltung „30 Jahre Mobilitätshilfedienste“

26.11.2018 | Eveline Lämmer, LSBB Vorsitzende | Interview bei der Eröffnungsveranstaltung der 15. Landesgesundheitskonferenz

Es wurde auch u.a. an der Eröffnung der Berliner Seniorenwoche teilgenommen. Da sich Senioren im Land Berlin für alle Generationen engagieren, dankte die LSBB Vorsitzende mit einer Umfrage anlässlich der Berliner Freiwilligenbörse im persönlichen Gespräch an 100 Ständen. Ziel war zudem, Änderungen von Rahmenbedingungen für das Engagement im Land Berlin zu benennen, damit noch mehr Menschen älter als 60 Jahre sich engagieren oder die aktuell Aktiven ihr Engagement ausweiten können. Die Ergebnisse wurden am 1.11.2018 im Internet veröffentlicht.

Im August 2018 hat der LSBB den Parallelbericht der Eberhard-Schultz-Stiftung für Soziale Menschenrechte und Partizipation und der Internationalen Liga für Menschenrechte und der Humanistischen Union, insbesondere in Punkt 1.2. Altersarmut, unterstützt.

Die Landessenorenmitwirkungsgremien haben eine gemeinsame Wort-Bild-Marke gestalten lassen, um das Engagement aller Seniorenmitwirkungsgremien im Land Berlin als Einheit zu repräsentieren und zugleich auf das Infoportal www.ue60.berlin aufmerksam zu machen.

5.4 Unterstützung der Verbreitung von Wissen über Rechtsvorschriften

Zum Erfahrungsaustausch, zu fachpolitischen Gesprächen sowie zur persönlichen Qualifikation besuchten die Mitglieder des LSBB und deren Stellvertretungen Veranstaltungen der aktiven Stadtgesellschaft, die aufgrund der Vielzahl im Bericht nicht im Einzelnen benannt werden können. Dabei wurde zugleich die interessierte Öffentlichkeit über die bearbeiteten Themen des LSBB informiert und die Verbreitung von Wissen über Rechtsvorschriften, die ältere Menschen besonders betreffen, sowie deren Umsetzung vor Ort unterstützt. Die Landessenorenmitwirkungsgremien haben beispielsweise eine Kurz-Info „Wohngeld“ erstellt. Im Internet unter www.ue60.berlin wird auf die Service-Nummer der Pflegestützpunkte, das Einsamkeitstelefon von Silbernetz, das Beratungstelefon von Pflege in Not und das Seniorensicherheitstelefon (Polizei) hingewiesen. Rechtsvorschriften, die ältere Menschen besonders betreffen, wurden bei Bürgeranfragen oder Anfragen der bezirklichen Seniorenvertretungen im Internet individuell recherchiert, ausgedruckt und zugesandt.

6 Rahmenbedingungen

Über die Dienstleistungsgesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin „Bürger aktiv – Paritätische Gesellschaft zur Förderung von Bürgerengagement gGmbH“ wurden für die laufenden Kosten der LSV und des LSBB sowie deren Geschäftsstelle Sach- und Personalmittel bei der SenIAS beantragt. 2018 standen insgesamt 129.000 Euro zur Verfügung. Der Vorstand des LSBB hat gemeinsam mit dem Vorstand der LSV über die Mittelverwendung entschieden und einen

Haushaltsplan aufgestellt. Mit der Zuwendung der SenIAS standen für die gemeinsame Geschäftsstelle der Landesseniorenmitwirkungsgremien Sach- und Personalmittel zur Verfügung. Die Geschäftsstelle umfasste 2018 zwei Büroräume und einen Beratungsraum. 2018 waren eine Sachbearbeiterin 32 und eine Leiterin der Geschäftsstelle 26 Wochenstunden tätig. Deren breites Aufgabenspektrum unterstützte die Erfüllung der in den vorbenannten Kapiteln beschriebenen Aktivitäten in einem hohen Maße.